

TOP 2

Jahresbericht

Januar 2006	Große Putz- und Streichaktion im Jugendhaus
Februar 2006	Wie jedes Jahr gibt es eine Elzacher Jugendhaus-Fasnet-Party Weil die Besucherzahlen stetig sinken, wird in den Elzacher Schulen ab 7. Klasse die Arbeit des Vereins zusammen mit Uli Leser vom Kreisjugendring vorgestellt. Auch mit Unterstützung von Bürgermeister Michael Heitz
März 2006	Am 1. März-Sonntag ist „Tag der offenen Tür“. Aufgrund einer Einladung geht eine Delegation vom Verein für die Jugend nach Berlin zur Besichtigung des Bundestages und Bundesrates. Am 24.03.2006 ist Jahreshauptversammlung
April 2006	Es findet eine LAN-Party statt. Außerdem steigt die Besucherzahl wieder nach oben.
Mai 2006	Es fand keine Mai-Party statt. Dafür wurde das Außengelände ums Juha geputzt.
Juni 2006	Bei einem Konzert von Ruff-Song-movement im Elzacher Juha wurden 80 Besucher gezählt.
Juli 2006	Aufgrund des wunderbaren Badewetters bleibt das Juha zu 90 % geschlossen.
August 2006	Sommerpause
September 2006	Das Juha bekommt einen neuen Anstrich, nachdem die alte Farbe abgeschliffen wurde.
Oktober 2006	Der großen Nachfrage wegen wird das Juha nun auch dienstags von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Neue interessierte Jugendliche übernehmen den Thekendienst und auch kleinere, durchführbare Reparaturen im Juha. Am 20. Oktober findet ein Rock-Konzert der Gruppe „WIR“ statt, sehr gute Resonanz.
November 2006	Es findet erstmals keine Halloween-Party statt.
Dezember 2006	Traditionell gibt es eine Nikolaus und Weihnachtsparty.

Danach informiert Markus Anselment die Anwesenden von Problemen mit sogenannten Jugendcliquen innerhalb des Juha. Diese würden jüngere Mitglieder nicht ins Juha einlassen, wenn die Cliquen im Jugendhaus sind.

Es würde massiv Druck ausgeübt werden. Das Jugendhaus ist für alle da. Solche Cliquen dürfen nicht geduldet werden. Auch wären die jungen Mitglieder verängstigt. Mutwillige Zerstörungen im Jugendhaus wäre keine Seltenheit, Fahrräder würden in den hinter dem Jugendhaus vorbeifließenden Bach geworfen. Die Täterverfolgung sei enorm schwierig.

Das Thekendienstproblem konnte jedoch gelöst werden.